



Der ewige Jude erschreckt den Kaiser Theoderich

Schwarz ist eine ziemlich plumpe Nachahmung der weißen Frau der spukenden Katharina. Es entbehrt der Originalität, schwarz statt, wie traditionell festgelegt, weiß zu erscheinen.

Das gruselige Erscheinen der Köpfe ist, vom gespenstertechnischen Standpunkte aus, ziemlich plump. Die ganze Angelegenheit, die das Gute für sich hat, daß sie selten eintritt – nur aller vierzig bis fünfzig Jahre einmal –, sticht von den sinnvollen andern nordischen Gespenstern stark ab.

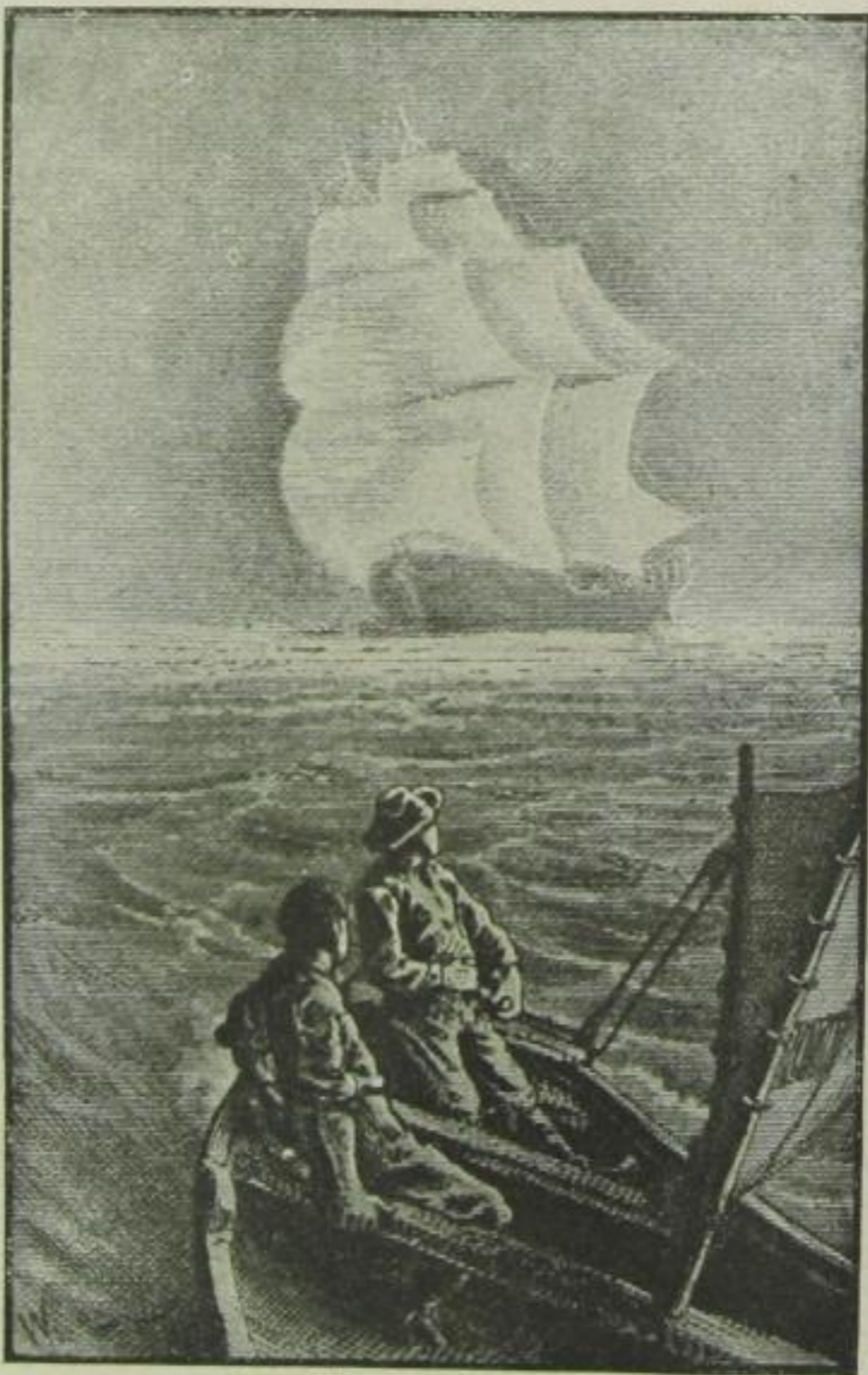
Die Skopsrå, die mystische Walddame, ist doch ein viel interessanteres Gespenst. Sie erfreut sich noch heute eines guten Rufes und arbeitet in den dicken norwegischen Wäldern mit voller Tatkräft. Sie scheint von vorn eine alte Frau zu sein, doch ist sie, von rückwärts gesehen, nur ein alter hohler Baumstamm. Um ihre wahre Gestalt nicht zu verraten, geht sie immer langsam rückwärts. Sie lockt die verirrtten Wanderer in die tiefen Wälder, wo sie elend verhungern oder von einem fallenden Baum erschlagen werden. – Sie ist die Königin der Trolle, der struppigen Bergkobolde. Das Dasein der Trolle ist nicht einwandfrei erwiesen, während ein Zusammentreffen mit der schrecklichen Skopsrå von historisch glaubwürdigen Personen, wie z. B. des Arztes Struensee, beglaubigt ist.

Man tut gut, sich wenig mit ihnen zu beschäftigen, denn was kann man von ihnen haben? Nur Arger, Unglück und Verdruß!

Eigentlich sind die Menschen selbst daran schuld, wenn Gespenster in der Welt umherlaufen. Denn das Gespenst ist das Ergebnis einer bösen Tat. Würde der Mensch nichts Böses tun – keinem Geist würde es einfallen, sich als Gespenst zu etablieren.

Christian II. gewann die mörderische Schlacht von Stockholm gegen seine aufständigen Ritter. Er ließ die hohen Herren mit großer Gewalt verkürzen. Bei der Abendmahlzeit trugen weißgekleidete junge Damen die abgeschlagenen Köpfe auf silbernen Platten durch den Speisesaal. Christian II. hatte Nerven genug, den Kontrast des Anblickes genügend zu würdigen.

In jeder Neujahrsnacht seit jenem Jahre ist der Marktplatz von Stockholm, wenn Vollmond ist und keine Wolken, in einen roten Schein getaucht, der wie dunkles Blut leuchtet. Und durch das Schloß ziehen formlose Gestalten, einen Teller mit einem abgeschlagenen Kopf garniert haltend, voran eine Dame in Schwarz mit Kerze. Seitdem aber der Verkehrsschutzmann auf dem Marktplatz steht, hat sich der Spuk nicht mehr ereignet. Ueberaus selten ist in der Neujahrsnacht Vollmond, und wenn trotzdem der Mond rund scheint, sind bestimmt Wolken vorhanden. Die Möglichkeit dieses Spukes ist gering. Die Dame in



Der fliegende Holländer